

Trauer und Verlust verarbeiten mit "Hoffnung auf ein Wiedersehen"

Bekannter Sterbeforscher und Autor Bernard Jakoby kommt nach Weyarn

Gibt es ein Leben nach dem Tod? Was passiert mit uns, wenn wir sterben? Ist unsere Seele tatsächlich unsterblich? Diese Fragen sind so alt wie die Menschheit. Bernard Jakoby, der anerkannteste Sterbeforscher im deutschsprachigen Raum, befasst sich seit über 25 Jahren mit dem Thema Sterben. Der erfolgreiche Autor kommt am Mittwoch, den 20. Oktober 2010 in den Landgasthof Neukirchen in der Gemeinde Weyarn. Ab 20 Uhr präsentiert er neue Erkenntnisse über neue Erkenntnisse der Sterbeforschung und über sein neues Trostbuch "Hoffnung auf ein Wiedersehen", das in diesem Jahr erschienen ist. "Das Buch bietet konkrete Lebenshilfe für alle, die mit dem Sterben und Tod eines geliebten Menschen konfrontiert sind", so der Autor Bernard Jakoby. Der Verlust eines geliebten Menschen ist eine universelle Erfahrung, die niemandem erspart bleibt. Der bekannte Sterbeforscher erklärt, wie eine liebevolle Sterbebegleitung aussehen kann, was beim Sterben und danach geschieht und wie Trauer und Verlust verarbeitet werden können.

Angesichts des Pflegenotstandes und der Überalterung der Gesellschaft stellt sich immer eindringlicher die Frage nach einem würdigen Sterben. Dabei ist es von außerordentlicher Wichtigkeit für Angehörige, Pflegepersonal und Ärzte, die inneren Vorgänge beim Sterben zu verstehen. Es sind die Nahtoderfahrungen, die uns darüber Auskunft geben, was mit uns beim Sterben geschieht.

Die Übergänge, die in den Berichten über Todesnähe geschildert werden, zeigen sich auch im inneren Erleben sterbender Menschen. "Sterben ist ein universales menschliches Phänomen, das zu allen Zeiten in der Geschichte ähnlich beschrieben wurde."

Bernard Jakoby, Jahrgang 1957, ist Magister der Literaturwissenschaft. Durch das lange Krebssterben seiner Eltern wurde er direkt über einen Zeitraum von vier Jahren mit Sterben und Tod konfrontiert. Jakobys persönliche Erfahrungen führten zu einer tiefen Auseinandersetzung mit dem Geheimnis des Sterbens. Heute gilt er als der Experte der Sterbeforschung und hält Vorträge und Seminare im gesamten deutschsprachigen Raum.

Der Forscher und Fachautor begleitet seit über 25 Jahren Sterbende und ihre Angehörigen, vergleicht aktuelle Berichte mit historischen Schriften aus allen Kulturkreisen.

Er ist vor allem als Autor zahlreicher erfolgreicher Bücher über Sterbeforschung bekannt geworden, die bislang in fünfzehn Sprachen übersetzt worden sind. 2007 erschien sein vielbeachtetes Buch »Wir sterben nie - was wir heute über das Jenseits wissen können.«, 2008 sein erstes Kinderbuch »Georgs Reise zu Gott«. In seinem neuesten Buch »Hoffnung auf ein Wiedersehen« (2010) schreibt er über liebevolle Sterbebegleitung und Trost für Angehörige. Die limitierten Karten gibt es beim Gelben Blatt oder via E-Mail Bestellung über:

[jakoby\(AT\)waizmann-online.com](mailto:jakoby(AT)waizmann-online.com).

Weitere Informationen zu Bernard Jakoby und seiner Arbeit finden Sie unter: www.sterbeforschung.de

Einlass für die Veranstaltung ist ab 19 Uhr.

Bernard Jakoby steht für Interviews bereit. Bitte kontaktieren Sie Alfred Michael Waizmann unter 08020.908924 oder [amw\(AT\)waizmann-online.com](mailto:amw(AT)waizmann-online.com)

Alfred Michael Waizmann
waizmann werbung & marketing
johann-baptist-zimmermann-strae 10

83629 weyarn

Telefon: 08020-908924

Fax: 08020-908927

Internet: <http://www.waizmann-online.com>

E-Mail: amw@waizmann-online.com

<http://www.onejournal.de/item/kultur-gesellschaft/11/trauer-verlust-verarbeiten-hoffnung-wiedersehen-pr49259.html>